

Liebe werdende Eltern,

möglicherweise gehören Sie nach der aktuellen Einteilung zur Kategorie 1–Kontaktperson (Kontaktperson zu einem mit dem Corona-Virus-Infizierten) oder sind selbst mit dem Corona-Virus infiziert oder an der durch den Corona-Virus ausgelösten CoVID-19 Erkrankung erkrankt.

Auch wenn noch nicht alle Details der Erkrankungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaft bekannt sind, wird angenommen, dass gesunde Schwangere nicht häufiger als Nicht-Schwangere betroffen sind. In Zusammenarbeit mit dem Robert-Koch-Institut und unserer Krankenhaushygiene wurden Maßnahmen und Verhaltensregeln für die Betreuung unter der Geburt erarbeitet, über die wir Sie hiermit informieren:

- Bitte informieren Sie uns, wenn Sie Corona positiv getestet wurden oder unter Quarantäne stehen/standen **(08031 – 365 3275)**.
- Generell und im Falle der Kategorie I-Einstufung, bei typischen Symptomen, im Verdachtsfall oder im bestätigten Erkrankungsfall bitten wir Sie um häufiges Händewaschen (mit Seife > 20 sec) und/oder Desinfektion der Hände.
- Das Personal wird zum Eigenschutz nur in Schutzausrüstung mit Ihnen arbeiten.
- Bitte halten Sie und die eventuelle Begleitperson sich nur in denen Ihnen zugewiesenen Zimmern auf. Verlassen Sie diese nur nach Aufforderung und nach gründlicher Händewaschung/Desinfektion sowie mit enganliegendem Mundschutz.
- Nach heutigem Kenntnisstand wird die Geburt durch die Infektion mit dem Coronavirus nicht beeinflusst und kann nach den üblichen Maßgaben erfolgen, so dass wir auch auf Ihre individuellen Wünsche eingehen können.
- Die Indikation zu weiteren Maßnahmen (z.B. Entbindung per Kaiserschnitt oder Saugglocke, Dammschnitt) orientieren sich an den üblichen geburtshilflichen Gegebenheiten. Eine schwerwiegende Infektion mit reduziertem Allgemeinbefinden kann ggf. eine Indikation zur Entbindung per Kaiserschnitt darstellen.
- Nach der Geburt des Kindes erhalten Sie von uns einen neuen Mund-/Nasen-Schutz und sollten vor jeder Berührung ihres Kindes eine ausreichende Händewaschung (> 20 sec.) / Desinfektion durchführen.
- Nach der Geburt werden Sie in der Regel wieder in das Zimmer verlegt, in dem Sie vor der Geburt untergekommen waren.

- die Aufenthaltsdauer nach einer Geburt liegt zwischen 3-5 Tagen. Wenn klinisch vertretbar und Sie es wünschen, kann eine Entlassung auch deutlich früher erfolgen.
- eine Trennung von Mutter und Kind ist bei Verdachtsfällen und leichteren Erkrankungsfällen – nach heutigem Kenntnisstand - nicht zwingend erforderlich. Die Indikationen zur Übernahme des Kindes in die Kinderklinik ändern sich durch mütterliche Infektion oder Erkrankung mit Corona-Viren nicht (Ausnahme schwere maternale Erkrankung).

Bei Wunsch und entsprechend vorhandenem Platz kann das Neugeborene auch in der Kinderklinik zum Schutz aufgenommen werden.

Bei nachgewiesener maternaler Erkrankung ist zum Schutz anderer Patienten und des Personals ein Besuch auf der Kinderstation nicht möglich

- es kann gestillt oder abgepumpte Milch gegeben werden, beim Stillen/Abpumpen soll ein enganliegender Mundschutz getragen werden und eine gute Händedesinfektion vor jeder Berührung des Kindes / jedem Abpumpen erfolgen
- **eine Ansteckung des Kindes kann nie gänzlich ausgeschlossen werden, eine Betreuung erfolgt dann gemeinsam mit den Kinderärzten**

Für die RoMed Kliniken gilt während der Corona-Pandemie bis auf weiteres ein generelles Besuchsverbot. Die Besucherregelung für die Geburtshilfe ändert sich je nach Situation. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage des Klinikums Rosenheim www.romed-kliniken.de

Diese Maßnahmen werden ständig angepasst und können sich somit ändern.

Hiermit bestätige ich, dass ich von über die Besonderheiten der Corona-Virus-Infektion / CoVID-Erkrankung im Zusammenhang mit meiner Schwangerschaft informiert wurde. Meine Fragen wurden erläutert.

Datum

Unterschrift